Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Dezember 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 218-219

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 27.12.43. Johannestag, darum die drei Flaschen Johannes wein vom Secretär *[Über der Zeile: „*geweiht.*“]*

Pachonek im Urlaub, auffallend, warum Besuch. Mutter in Schlesien, Wohnung hier zum zweiten Mal beschädigt, jetzt *<vermitteln / vermieten>*. Fragt Gesundheit, ob ich viel belästigt werde. Sonst Confessio *[Lat. „Beichte“]* bei Abt, der aber nicht hier, darum bittet Confessio *[Lat. „Beichte“]* - affirmative nach mehr als einer Stunde.

Dr. Schmelz bringt die Kalender, besonders Termin kalender. War selber krank. 300. Arbeitet viel, aber gewöhnlicher Unterhaltungsstoff. Bittet um den Segen für das neue Jahr.

Thalhamer. Über Prozession und die Verhandlungen mit der Staatspolizei, lange und schwierige Verhandlungen. Ein neuer Entwurf, Gegenentwurf von uns.

Sambeth - mußte lange warten. Zeigt das Bild vom Grab von Fritz und die Briefe aus dem Feld.

16.00 Uhr Dr. med. Geburtstag, Gelübdeerneuerung. Morgen Reisetage, für die Doktor arbeit Material. 300.

Drei französische Geistliche: Abbé Santre, Abbé Marais, Chêne. Im Namen der französischen Geistlichen Dank für gute Aufnahme. Marais hat ein Bild vom Heiligen Vater gearbeitet als Andenken.

// Seite 219

Grassl - lange Aussprache: Die drei Eingaben für Geschenk beim schwedischen Consulat.